

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 24 JAN 2005

WIPO PCT

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011854	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.02.2004
---	---	--

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A61K7/13

Annehmer
WELLA AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Annehmer eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Annehmer aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Grillenberger, S
Tel. +49 89 2399-8938



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 14 Nein: Ansprüche 1-13
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)
und / oder
2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : EP 1 293 192 A (KPSS KAO) 19. März 2003 (2003-03-19)
D2 : DE 43 31 136 C (GOLDWELL AG) 25. August 1994 (1994-08-25)
D3 : DE 198 25 133 C (GOLDWELL GMBH) 17. Februar 2000 (2000-02-17)
D4 : DE 195 44 655 A (GOLDWELL GMBH) 5. Juni 1997 (1997-06-05)
D5 : US 2003/074747 A1 (MILLEQUANT JM ET AL) 24. April 2003 (2003-04-24)
- 2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**
Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2.1 Dokument D1 offenbart eine Grundlage für Haarfärbemittel, in welche eine Entwickler-Kuppler-Kombination eingearbeitet wird (S.3, Abs.12 und 13): a) 8% Stearylalkohol, b) 4,5% Kokosfettsäuremonoethanolamid, c) 4% Kokosfettalkoholpolyglykolether.
- 2.2 Dokument D2 offenbart Grundlage für Haarfärbemittel, in welche Gemische aus Entwickler- und Kupplersubstanzen eingebracht werden (S.3, Z.30-52): a) 12% Cetylstearylalkohol, b) 2,3% Cocosmonoethanolamid und 2,3% Stearinsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleylalkoholethoxylat (5 EO) und 0,6% Propylenglycolmonostearat. Die Grundlage ist frei von quaternären Verbindungen.
- 2.3 Dokument D3 offenbart eine Trägermasse für Haarfarbe, vermischt mit Oxidationsfarbstoffen (Sp.3, Z.5-35): a) 11% Cetylstearylalkohol, b) 2,5% Stearinsäuremonoethanolamid, 2,5% Kokosfettsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleth-5. Die Trägermasse ist frei von quaternären Verbindungen.
- 2.4 Dokument D4 offenbart ein Trägermaterial für Haarfarbe (S.4, Z.54-67, Träger II): a) 11% Cetylstearylalkohol, b) 2% Stearinsäuremonoethanolamid, 2% Cocosfettsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleth-5. Das Trägermaterial ist frei von quaternären Verbindungen.

2.5 Dokument D5 (S.18-19, Beisp.1-3) offenbart Haarfarbe-Trägermassen enthaltend Oxidationsfarbstoff-Vorstufen, mit a) Oleylalkohol, b) Monoethanolamid-OE-2 oder Rapsölsäureamid-OE-2, c) Polyglycerin-Oleylalkohol oder -Laurylalkohol, oder Decylalkohol-OE-3 oder -OE-5.
Die Verhältnisse von a:b und a:c sind in den Beispielen von D5 ebenfalls erfüllt.

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 12

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 12 sich direkt auf den Gegenstand des Anspr.1 bezieht, welcher aus den unter Punkt 2 genannten Gründen nicht als neu angesehen werden kann.

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 14

Obwohl die Dokumente D1-D5 alle technischen Merkmale a, b, und c aufweisen, und auch die geforderten Verhältnisse von a:b und a:c eingehalten sind, findet sich in D1-D5 keine Offenbarung zur Erzeugung eines Perlglanzeffektes in den offebarten Farbträgermassen.

Der Gegenstand des Anspruchs 14 ist damit formal als neu anzusehen.

5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-11, 13

Die Ansprüche 2-11, 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

Zu Punkt VI

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011854

Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
WO2004/019895 (D6)	11.03.2004	13.05.2003	31.08.2202
Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
EP1428509 (D7)	16.06.2004	12.12.2003	13.12.2002

D6 (Anspr.1, 2, 17; Beis.1, 2, 5) offenbart Haarfärbeträgermassen mit a+b+c wie beansprucht mit Perlmuttglanz.

D7 (Beisp.1 und 2, S.38-39) offenbart Haarfärbemittel mit a) Oleylalkohol, b) Alkyl-Monoethanolamid oder Rapsölsäureamide, c) Glycerinether oder POE-Ether.

Zu Punkt VIII.

Wie bereits unter Punkt V.4 zum unabhängigen Anspruch 14 angemerkt, findet sich in D1-D5 keine Offenbarung zur Erzeugung eines Perlglanzeffektes in den offenbarten Farbträgermassen, obwohl diese alle technischen Merkmale a, b, und c aufweisen, und auch die geforderten Mengen bzw. Verhältnisse von a:b und a:c eingehalten sind.

Da die unabhängigen Ansprüche 1, 12 und 14 keine weiteren Merkmale enthalten, entsprechen sie nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 24 JAN 2005

WIPO PCT

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011854

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
20.10.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
05.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A61K7/13

Anmelder
WELLA AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Grillenberger, S
Tel. +49 89 2399-8938



Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 Sequenzprotokoll
 Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 in schriftlicher Form
 in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 14 Nein: Ansprüche 1-13
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)
und / oder
2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : EP 1 293 192 A (KPSS KAO) 19. März 2003 (2003-03-19)
D2 : DE 43 31 136 C (GOLDWELL AG) 25. August 1994 (1994-08-25)
D3 : DE 198 25 133 C (GOLDWELL GMBH) 17. Februar 2000 (2000-02-17)
D4 : DE 195 44 655 A (GOLDWELL GMBH) 5. Juni 1997 (1997-06-05)
D5 : US 2003/074747 A1 (MILLEQUANT JM ET AL) 24. April 2003 (2003-04-24)
- 2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**
Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2.1 Dokument D1 offenbart eine Grundlage für Haarfärbemittel, in welche eine Entwickler-Kuppler-Kombination eingearbeitet wird (S.3, Abs.12 und 13): a) 8% Stearylalkohol, b) 4,5% Kokosfettsäuremonoethanolamid, c) 4% Kokosfettalkoholpolyglykolether.
- 2.2 Dokument D2 offenbart Grundlage für Haarfärbemittel, in welche Gemische aus Entwickler- und Kupplersubstanzen eingebracht werden (S.3, Z.30-52): a) 12% Cetylstearylalkohol, b) 2,3% Cocosmonoethanolamid und 2,3% Stearinsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleylalkoholethoxylat (5 EO) und 0,6% Propylenglycolmonostearat. Die Grundlage ist frei von quaternären Verbindungen.
- 2.3 Dokument D3 offenbart eine Trägermasse für Haarfarbe, vermischt mit Oxidationsfarbstoffen (Sp.3, Z.5-35): a) 11% Cetylstearylalkohol, b) 2,5% Stearinsäuremonoethanolamid, 2,5% Kokosfettsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleth-5. Die Trägermasse ist frei von quaternären Verbindungen.
- 2.4 Dokument D4 offenbart ein Trägermaterial für Haarfarbe (S.4, Z.54-67, Träger II): a) 11% Cetylstearylalkohol, b) 2% Stearinsäuremonoethanolamid, 2% Cocosfettsäuremonoethanolamid, c) 5% Oleth-5. Das Trägermaterial ist frei von quaternären Verbindungen.

2.5 Dokument D5 (S.18-19, Beisp.1-3) offenbart Haarfarbe-Trägermassen enthaltend Oxidationsfarbstoff-Vorstufen, mit a) Oleylalkohol, b) Monoethanolamid-OE-2 oder Rapsölsäureamid-OE-2, c) Polyglycerin-Oleylalkohol oder -Laurylalkohol, oder Decylalkohol-OE-3 oder -OE-5.
Die Verhältnisse von a:b und a:c sind in den Beispielen von D5 ebenfalls erfüllt.

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 12

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 12 sich direkt auf den Gegenstand des Anspr.1 bezieht, welcher aus den unter Punkt 2 genannten Gründen nicht als neu angesehen werden kann.

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 14

Obwohl die Dokumente D1-D5 alle technischen Merkmale a, b, und c aufweisen, und auch die geforderten Verhältnisse von a:b und a:c eingehalten sind, findet sich in D1-D5 keine Offenbarung zur Erzeugung eines Perlglanzeffektes in den offebarten Farbträgermassen.

Der Gegenstand des Anspruchs 14 ist damit formal als neu anzusehen.

5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-11, 13

Die Ansprüche 2-11, 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

Zu Punkt VI

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011854

Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
WO2004/019895 (D6)	11.03.2004	13.05.2003	31.08.2202
Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
EP1428509 (D7)	16.06.2004	12.12.2003	13.12.2002

D6 (Anspr.1, 2, 17; Beis.1, 2, 5) offenbart Haarfärbeträgermassen mit a+b+c wie beansprucht mit Perlmuttglanz.

D7 (Beisp.1 und 2, S.38-39) offenbart Haarfärbemittel mit a) Oleylalkohol, b) Alkyl-Monoethanolamid oder Rapsölsäureamide, c) Glycerinether oder POE-Ether.

Zu Punkt VIII.

Wie bereits unter Punkt V.4 zum unabhängigen Anspruch 14 angemerkt, findet sich in D1-D5 keine Offenbarung zur Erzeugung eines Perlglanzeffektes in den offenbarten Farbträgermassen, obwohl diese alle technischen Merkmale a, b, und c aufweisen, und auch die geforderten Mengen bzw. Verhältnisse von a:b und a:c eingehalten sind.

Da die unabhängigen Ansprüche 1, 12 und 14 keine weiteren Merkmale enthalten, entsprechen sie nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.